



1

## Motion: Keine Gewehre mehr im Tierpark Dählhölzli

Im Mai 2020 hat der Tierpark Dählhölzli im Rahmen eines «Wildererpfads» eine Gewehr-Attrappe beim Steinbockgehege angebracht, mit dem die Besucher:innen auf die Tiere zielen konnten. Laut Tierpark sollte dies die Geschichte der Steinbockjagd in der Schweiz kritisch thematisieren. Jedoch stiess die Installation auf grosse öffentliche Empörung, weil sie das Abschliessen von Steinböcken als Spiel darstellte und verharmloste. Hier hat es der Tierpark verpasst zu ermitteln, wie seine Ausstellungen vom Publikum wahrgenommen werden und welchen Einfluss die genutzte Bildsprache und Ausdruckweise auf das Verhältnis vom Menschen zum Tier hat. Die Gewehr-Affäre hat ein grosses mediales Echo auf sich gezogen.<sup>1</sup> Die Stadt Bern sollte den Fokus auf das Tierwohl setzen und sich engagieren, dass eine solche Geschichte sich nicht wiederholt.

Eine Petition mit 2500 Unterschriften verlangte im Mai 2021, dass der Tierpark Dählhölzli ein Konzept vorlegt, wie er in Zukunft gegen Gewalt an Tieren sensibilisieren will. Dazu sollen erstens klare und transparente Richtlinien gehören, wie der Tierpark seine Tiere darstellen will. Nicht als Zielscheibe, sondern als komplexe, schützenswerte Individuen. Tiere würden zwar nicht unter einer Gewehr-Attrappe leiden, wohl aber unter der Darstellung der Jagd als Kinderspiel. Wie auch die Sprache unser Denken und Handeln beeinflusst, so tangiert auch die Darstellung von Zootieren unser Verhältnis zu ihnen. Zweitens soll zum Konzept ein angepasster Kurationsprozess gehören. Fachleute aus den Bereichen Ethik und Tierschutz sollen in allen Phasen der Ausstellungsentwicklung einbezogen werden. Hätte man das getan, wäre die ungeschickte Idee einer Gewehr-Attrappe nie bis zur Umsetzung gelangt.

Das Erstellen eines solchen Sensibilisierungskonzepts, zu dem Darstellungsrichtlinien und der Einbezug von Ethik- und Tierschutzfachleuten gehören, ist für den Tierpark umsetzbar. Es ist ein Beitrag zu einem fortschrittlichen Zoo und macht das Dählhölzli zum Vorreiter in Sachen Tierschutzbildung. Als Trägerschaft des Tierparks hat die Stadt Bern ein Interesse, dass der Tierpark Dählhölzli so ein Konzept vorlegt.

Für die Anerkennung des Tierwohls wird der Tierpark Dählhölzli verpflichtet:

- In einer internen Arbeitsgruppe und unter Einbezug von Ethik- und Tierschutzfachpersonen ein Sensibilisierungskonzept zu erstellen, welches die Darstellung der ausgestellten Tiere reflektiert und Richtlinien erarbeitet.
- Bei der Entwicklung neuer Ausstellungskonzepte Ethik- und Tierschutzfachleute einzubeziehen und seine Richtlinien einzuhalten.

Bern, 9.2.2021

Erstunterzeichnende: Eva Gammenthaler

Mitunterzeichnende:

*[Signature]* (173)

*[Signature]* (175)

*[Signature]* (174)

<sup>1</sup> <https://www.bernerzeitung.ch/daehlhoelzli-entfernt-gewehrattrappe-bei-steinbockgehege-667988459676> (12.07.2021)  
<https://www.bernerzeitung.ch/daehlhoelzli-entfernt-gewehrattrappe-bei-steinbockgehege-667988459676> (12.07.2021)